

Einladung zur Einreichung von Angeboten

Evaluierung der Projekte KIWI, KIWI kids und KIWI kids+ von CARE Deutschland e. V.

1. Informationen zum Projektträger

CARE Deutschland e.V. steht für eine lange Tradition der Hilfe und Partnerschaft, die mit dem CAREPaket begann. Wir sind Teil des Netzwerkes von CARE International und arbeiten weltweit gemeinsam mit Partnern daran, Not zu lindern, Entwicklungschancen zu schaffen und die Würde aller Menschen zu sichern. Besonders am Herzen liegt uns dabei die Beteiligung von Frauen und Mädchen. CARE ist überparteilich, konfessionslos und dem humanitären Mandat verpflichtet.

2. Projektbeschreibung

CARE Deutschland e.V. führt seit 2016 das Projekt KIWI („Kinder und Jugendliche Willkommen“) durch. Ziel der KIWI-Projektaktivitäten ist es, Grund- und weiterführende Schulen sowie weitere Bildungseinrichtungen deutschlandweit in ihrer interkulturellen Öffnung sowie in der diversitätsorientierten Unterrichtsentwicklung zu unterstützen und diese außerdem in der Stärkung ihrer Integrationspotentiale zu fördern und zu begleiten. Die KIWI-Projekte besteht aus vier Bausteinen: 1. praxisorientierte Unterrichtsmaterialien wie dem KIWI-Handbuch, 2. Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal zum Interkulturellen und Sozialen Lernen, 3. Prozessbegleitung in Form von Workshops mit Kinder und Jugendliche zum Interkulturellen und Sozialen Lernen, 4. finanzielle Förderung und Begleitung von Schulprojekten zur Stärkung von Eigeninitiative, Vielfalt und Begegnung. Als Multiplikator:innen führen KIWI-Schulcoaches Fortbildungen und Workshops an einzelnen Schulen bundesweit durch. Unser gesamtes Angebot ist für Schulen und Teilnehmende kostenfrei.

Weiter Details zu [KIWI](#) und [KIWI kids](#) Projekten können auf der CARE Homepage eingesehen werden.

3. Evaluationsgegenstand

Im Rahmen der Evaluierung soll v.a. das Projektdesign und die Wirkung pro Projekt der drei Projekte KIWI, KIWI kids und KIWI kids+ untersucht werden. Der Wirkungslogik der Projekte folgend sollen dabei die direkten Wirkungen auf Schüler:innen und Lehrer:innen sowie die indirekten Wirkungen auf Familien, Schulen und Gesellschaft untersucht werden. Zielgruppen der Projekte sind Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal sowie Schüler:innen mit und ohne Fluchterfahrung. Die Berücksichtigung der OECD/DAC Evaluationskriterien wird dabei vorausgesetzt: Relevanz, Kohärenz, Effektivität, Effizienz, Wirkung, Nachhaltigkeit.

Ausführlichere Informationen zu Projektzielen und projektspezifischen Evaluationsfragestellungen werden auf Anfrage bereitgestellt.

Die Projekte werden gefördert durch:

4. Umsetzung

Die Umsetzung der Evaluation erfolgt in Abstimmung mit den Auftraggeber:innen. Für die Durchführung ist ein Methodenmix aus quantitativen und qualitativen Datenerhebungsmethoden vorgesehen. Hierbei sind sowohl Sekundärdaten zu berücksichtigen als auch ggf. Primärdaten zu erheben. CARE setzt dabei ein partizipatives und datensensibles Verständnis von Evaluation voraus.

CARE stellt für die Evaluation während der Projektlaufzeit bereits erhobene Primärdaten sowie alle notwendigen Projektunterlagen zur Verfügung.

5. Anforderungen an Bewerber:innen

Bewerber:innen sollten Erfahrung in der Konzeptionierung und Durchführung von Evaluationen im Bereich der interkulturellen/diversitätssensiblen Bildungsarbeit haben. Es wird erwartet, dass sie über sehr gute Kenntnisse im Bereich der Informations-/Datensammlung und -auswertung verfügen sowie über sehr gute analytische Fähigkeiten. Erfahrungen mit rassismuskritischer und gendersensibler Arbeit sind von Vorteil, ebenso wie Erfahrungen mit remote Evaluierungen. Bei der Umsetzung der Evaluierung ist eine diversitätssensible Repräsentation im Evaluationsteam erwünscht (u.a. BIPOC/ Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder Fluchterfahrung).

Das Angebot sollte einen schlüssigen Vorschlag für die Ausgestaltung der Evaluierung beinhalten. In Anbetracht der unklaren Pandemielage soll der Vorschlag sowohl Ansätze für eine virtuelle Evaluierung als auch für eine Evaluierung mit persönlichen Interviews vor Ort enthalten. Zudem ist auf die eigene Evaluationsexpertise einzugehen sowie auf Evaluationsziele und das Evaluationsdesign. Der Vorschlag dient vor allem zur Beurteilung der Kompetenz und Motivation der Bewerber:innen und wird nicht automatisch als Arbeitsgrundlage genutzt. Nach Beauftragung werden Methodik und Vorgehensweise zwischen Evaluator:in und CARE konkret besprochen und im „inception report“ festgehalten.

Das Angebot sollte folgende Unterlagen enthalten:

1. Darstellung von Erfahrungen (inkl. Referenzen) in der Durchführung vergleichbarer Evaluationen.
2. Konzeptskizze mit einem ersten Methodenvorschlag und Arbeitsplan.
3. Kostenkalkulation.

6. Zeitplan

- Einreichungsschluss für alle Bewerbungen ist der 23. Januar 2022.
- Die Auswahl der Evaluator:innen erfolgt bis zum 7. Februar 2022.
- Auftragsklärung und „inception report“ erfolgt bis zum 28. Februar 2022.
- Die Durchführungsphase ist März bis Juli 2022.
- Vorstellung des vorläufigen Evaluierungsberichts bis zum 11. Juli 2022.
- Einarbeitung von Kommentaren und Einsendung der finalen Dokumente bis zum 31. August 2022.

7. Leistungserbringungen

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

1. Evaluationskonzept und Eröffnungsbericht („inception report“) vor Beginn der Durchführungsphase

Die Projekte werden gefördert durch:

2. Executive Summary: enthält Ziele und Vorgehen der Evaluierung sowie die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen. Diese Zusammenfassung soll als Text alleinstehen können.
3. Gesamtbericht mit folgender Gliederung:
 - a. Einleitung;
 - b. Projektüberblick – grundlegende Informationen und Daten pro Projekt
 - c. Übersicht der Ziele der Evaluationsfragestellungen
 - d. Methoden der Datenerhebung
 - e. Darstellung der Ergebnisse der Datenanalyse
 - f. Bewertung der Ergebnisse
 - g. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für CARE
 - h. Verzeichnis der verwendeten Daten, Quellen und Literatur
 - i. verwendete Fragebögen und Interviewleitfäden sowie ggf. zusätzlichen Auswertungen als Anhänge.
4. Dokumentation aller relevanten Evaluierungsdaten und -dokumente.

8. Zuschlagskriterien

Für die Angebotsvergabe werden neben inhaltlicher Qualität des Angebots, Gesamtpreis, Umfang der angebotenen Leistungen, Vorerfahrung und Referenz sowie Zielgruppenorientierung berücksichtigt.

9. Datenschutz

Alle gesammelten Dokumente und erhobenen Daten sind vertraulich und bei personenbezogenen Daten gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz) zu behandeln und ausschließlich für die Evaluierung zu verwenden. Interviews werden grundsätzlich anonymisiert. Spätestens ein Jahr nach Abschluss einer Evaluierung vernichtet der Auftragnehmer die Daten und Dokumente dauerhaft und datenschutzkonform.

Mögliche **Rückfragen** beantwortet Ihnen sehr gerne Karina Nasyedkin, per E-Mail: nasyedkin@care.de oder telefonisch: 0228-975 63 481.

Bitte Ihr Angebot per E-Mail an vergaben@care.de mit dem Betreff „**Externe Evaluation KIWI**“ bis zum **23.01.2022** zu schicken.

CARE Deutschland e.V.

Siemensstr. 17

53121 Bonn

vergaben@care.de

Die Projekte werden gefördert durch: